

Herz für Bienen

Das Verkehrsministerium hat erneut die Landkreise, Städte und Gemeinden Baden-Württembergs aufgerufen, beim Wettbewerb „Blühende Verkehrsinseln“ mitzumachen. Gesucht wurden pollen- und nektarreich umgestaltete Flächen an Kreisverkehren oder Rastplätzen, die Insekten mit heimischen Pflanzen Nahrungsquellen und Nistplätze bieten. Mit der „Goldenen Wildbiene“ wurde jetzt unter anderem Schwäbisch Hall ausgezeichnet.

Mit Wildblumenmischungen die Stadt einen großen Kreisverkehr an der L1060 für Insekten aufgewertet. Weil für den Schwerlastverkehr eine Seite des Kreisverkehrs eine niedrige Schotterfläche bleiben muss, hat sich die Stadt etwas Außergewöhnliches einfallen lassen: Zwischen die Steine wurden besonders trockenheitsverträgliche Arten gepflanzt, die auch bei Dachbegrünungen zum Einsatz kommen.



Aufwendige Reinigungsaktion in Öhringen

TAUBEN ADE!

Massiver Taubenkot hat den Glockenturm der Öhringer Stadtbücherei so stark verschmutzt, dass Wartungsarbeiten nicht durchgeführt werden konnten. Der Kot wurde nun entfernt.

Foto: privat

Die Schallluken im Glockenturm am Alten Rathaus von Öhringen sind zentimeterdick durch Taubenkot verstopft gewesen. Eine Wartung oder gar eine Reparatur an der Glocke konnte deshalb nicht durchgeführt werden. Zudem hat der Kot eine ätzende Wirkung und zerstört auf Dauer die Bausubstanz.

Eine Spezialfirma reinigte jetzt den Zugang bis zur Luke. Dann wurde der Glockenturm über eine Hebebühne von außen mit einem Sauger und speziellen Filtern gereinigt. Nachdem der Taubenkot vollständig entfernt worden war, erfolgte eine Desinfizierung des Glockenturmes. Er wurde vorsorglich mit Taubendraht verschlossen. Tauben ade!

Taubenkot ist als Krankheitsüberträger nicht zu unterschätzen. Er gilt als biologischer Gefahrstoff. Zudem sind im Taubenkot viele Infektionserreger enthalten, die zu Lungen- oder Darmerkrankungen führen können. Hinzu kommen Parasiten, die auch den Menschen befallen können.

Durch Staubbildung können auch Schimmelpilzsporen in hohen Konzentrationen in der Luft vorhanden sein. Dies kann zusätzlich zu allergischen Reaktionen insbesondere der Atemwege führen. Deswegen sind Spezialfirmen zur Beseitigung notwendig.

Immer unentgeltlich für andere da



engagement macht stark!

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Wir sind dabei!

Noch bis Sonntag läuft die Mitmach-Kampagne „Engagement macht stark!“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement. Medienpartner ist der Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA), in dem auch das echo Mitglied ist. Aus diesem Grund lassen wir in dieser und nächsten Ausgabe Ehrenamtliche über ihre Tätigkeit berichten.

Elisabeth Schmid aus Pfedelbach ist ehrenamtlich als Muse-



Interessiert sich für Heimatgeschichte: Elisabeth Schmid aus Pfedelbach.

umsführerin im Weygang-Museum Öhringen tätig. Als die Stadt Mitarbeiter suchte, sagte sie Ja – denn: „Ich bin sehr an der Heimatgeschichte meiner Geburtsstadt und deren Kultur interessiert.“ Nach einer Ausbil-



Wollte in der Rente nicht nur auf der Couch liegen: Irene Kundrot aus Heilbronn.

Fotos: privat

dung arbeitet sie dort auch museumpädagogisch mit Schulen und Kindergärten. Warum? „Im Ehrenamt zu arbeiten ist für mich eine persönliche Bereicherung, viel Wissen anzueignen und dieses zu kommunizieren.“

Irene Kundrot aus Heilbronn arbeitet ehrenamtlich bei der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) für den Stadt- und Landkreis Heilbronn tätig. Das Team der unabhängiger Anlaufstelle für Menschen

mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen setzt sich aus Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen von erkrankten Menschen, Personen mit beruflicher Erfahrung sowie aus einem Patientenführer zusammen. Kundrot: „Ich vertrete in diesem Team die Betroffenen.“ Grund für ihr Engagement: „Nachdem das Psychisch-Kranke-Gesetz des Landes in Kraft getreten war, wurde die Stelle angeboten. Ich war vor meiner Rente einige Jahrzehnte im öffentlichen Dienst voll beschäftigt und wollte nicht einfach auf der Couch liegen. Aus diesem Grunde beschloss ich, eine Qualifizierungsausbildung als Beraterin der IBB-Stelle zu absolvieren.“

Riesenschritt für den neuen Spielplatz

Die Dorffreunde Steinbacher Tal aus Pfedelbach-Untersteinbach haben mit dem dm-Drogeriemarkt in Öhringen gewettet: 500 Kilometer mussten sie erwan-



Die Dorffreunde Steinbacher Tal haben sich eine 3.300 Euro-Spende für ihr Spielplatzprojekt erwandert.

Foto: privat

den und erjoggen, dann spendet dm dem Verein einen Euro pro Kilometer für dessen ehrgeiziges Spielplatz-Projekt.

Aber ganz von vorne: Die Dorffreunde haben es sich zur Aufgabe gemacht, einen neuen Erlebnis-Spielplatz gegenüber des Freibads in Untersteinbach zu errichten. Hier wird für jede Altersgruppe etwas geboten: ein Kleinkinder-Bereich für die Kleinsten, ein Wasser-Bereich, ein Kletter-Bereich mit zwei Türmen für die Größeren und ein Bereich mit Sitz- und Essmöglichkeiten für die Erwachsenen.

Von der Gemeinde werden die Dorffreunde durch verschiedene Baumaßnahmen unterstützt. Die Geldmittel für die Spielgeräte hingegen – 40.000 Euro – werden durch die Eigeninitiative bei eigenen Veranstaltungen und Aktionen sowie durch Spenden erwirtschaftet. Corona-bedingt mussten von den geplanten Aktivitäten allerdings dieses Jahr einige abgesagt werden. Unter den geltenden Schutzmaßnahmen konnte aber immerhin das „Sommer-Picknick meets Music“ sowie der sonntäglich regelmäßige Kuchenverkauf im Biergarten Steinbacher Tal stattfinden.

Und dann kam die Idee mit der dm-Wette! Der Drogerie-

markt unterstützt regelmäßig gemeinnützige Projekte – gerne in Form einer Wette. So haben die Dorffreunde mit der dm-Filiale in Öhringen gewettet, dass sie Anfang September über 500 Kilometer wandern oder laufen werden. Es wurde ein enormer Erfolg: 469 Teilnehmer erlebten über den ganzen Tag verteilt unglaubliche 3.288 Kilometer! Gute 600 Kilometer steuerten die Läufer bei, über 2.300 Kilometer wurden erwandert, und ganz besonders stolz sind die Organisatoren auf die 56 teilnehmenden Kinder, die 326 Kilometer gesammelt haben. Bei der Verkündung des „Kilometerstands“ setzte das dm-Team dem Ganzen die Krone auf und stockte die geplante Spende von 500 Euro für 500 Kilometer auf stolze 3.300 Euro auf. Darüber hinaus hat dm das Vorhaben zusätzlich für das Projekt „Helferherzen“ ausgewählt.

Hierbei gehen fünf Prozent des Tagesumsatzes der dm-Filiale in Öhringen am 28. September für den guten Zweck an die Dorffreunde Steinbacher Tal.

INFORMATION

Alles zur Spielplatz-Aktion unter www.dorffreunde-SteinbacherTal.de

BVDA-Diskussion über gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland



Die Politik trägt eine besondere Verantwortung für die Infrastruktur, hieß es bei der Diskussionsveranstaltung.

Foto: Adobestock

„Zukunft wird vor Ort gemacht – Gleichwertige Lebensverhältnisse – ein realistisches Ziel?“ So hat der Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA), dem auch das echo angehört, kürzlich eine Diskussion im Netzwerkformat „Vital Lokal“ überschrieben. Der Abteilungsleiter Heimat im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Dr. Michael Frehse, betonte dabei die Verantwortung der Politik besonders für die Infrastruktur. Die Regionen dürften nicht austrocknen.

Frehse sagte in seinem Impulsvortrag, dass das Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse

eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstelle. Schließlich sei der Begriff Heimat im Großteil der Bevölkerung sehr positiv verankert. Außerdem habe die Corona-Pandemie gezeigt, wie wichtig eine funktionierende Infrastruktur bei Verkehr, Gesundheit und Bildung sei, damit sich die Menschen sicher und wohl fühlen.

BVDA-Hauptgeschäftsführer Dr. Jörg Eggers kritisierte, dass die Politik zur Zeit einer finanziellen Infrastrukturförderung von kostenlosen Wochenblättern und Tageszeitungen skeptisch gegenüberstehe: „Nach jüngsten Studien könnte schon in vier, fünf Jahren fast die Hälfte der Printzustellung in Deutschland wegfallen. Dann gäbe es in strukturschwachen Kommunen kein gedrucktes Anzeigenblatt und keine Tageszeitung mehr.“

BVDA

Dieser Missstand würde solchen Regionen zusätzliche Probleme aufbürden: Kleinen und mittelständischen Unternehmen würde eine wichtige Werbemöglichkeit wegbrechen; das Ehrenamt könnte nicht mehr flächendeckend die Menschen erreichen,

um für freiwilliges Engagement zu werben; wichtige lokale Termine würden die Menschen nicht mehr erreichen. „Damit wird ein Teufelskreis in Gang gesetzt und der Niedergang vieler Regionen in Deutschland beschleunigt“, sagte Eggers.

Er appellierte deshalb an die Parlamentarier, die ursprünglich vorgesehene Infrastrukturförderung für Anzeigenblätter und Tageszeitungen weiterhin auf die Agenda zu setzen. Schließlich sei Pressevielfalt in allen Regionen Deutschlands eine wichtige Voraussetzung für das Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse.

STIMMEticket

@StimmeOnTour

Blacksheep Festival

Bonfeld
Schlosshof



3 Tage – 3 Bühnen – 17 Bands



Konstantin Wecker

Donnerstag, 24. Juni 2021
ab 18.00 Uhr

Elliott Murphy, HISS und
Konstantin Wecker



Uriah Heep

Freitag, 25. Juni 2021
ab 18.00 Uhr

Kid the Child, Jack and the Weatherman,
Steve'n'Seagulls, Toby Beard und **Uriah Heep**



Alphaville

Samstag, 26. Juni 2021
ab 14.30 Uhr

Red Hot Chili Pipers, Amistat, Sweet Alibi,
Ray Wilson, Uncle Bard & The Dirty Bastards,
Stefanie Heinzmann, Alphaville

Erhältlich in den Geschäftsstellen der Heilbronner Stimme | Allee 2 und Austraße 50, Heilbronn | Tel. 07131 615 – 701 | Mo – Fr: 9 – 17 Uhr sowie Hohenloher Zeitung | Bahnhofstraße 11 | Öhringen | Tel. 07941 9161 – 0 | Mo – Fr: 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Begrenztes Kontingent, solange der Vorrat reicht.
Änderungen durch den Veranstalter bleiben vorbehalten.

tickets.stimmeshop.de

HEILBRONNER STIMME
www.stimme.de
HOHENLOHER ZEITUNG
LESER + WISSEN + MITREDEN